

B e g r ü n d u n g

zu der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3/27.00 für das Gebiet  
Hallenstraße - Herforder Straße - Finkenstraße - Eckendorfer Straße

Gemäß § 2 Abs. 1 und 7 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960  
wird der Bebauungsplan Nr. 3/27.00 mit dem Text geändert.

Durch die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3/27.00 werden die  
Planfestsetzungen der Neufassung der Verordnung über die bau-  
liche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO)  
vom 26. November 1968 angepaßt. Soweit im Bebauungsplan für die  
bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke keine besonderen  
Festsetzungen getroffen sind, gelten nunmehr die Bestimmungen  
der BauNVO in der Neufassung.

Durch die Planänderung soll die städtebauliche Entwicklung ent-  
sprechend den heutigen Erkenntnissen gelenkt werden.

Hat vorgelegen

Detmold, den 17. DEZ. 1969

Az.: 34. 30. 11-01/133(323)

Der Regierungspräsident

Im Auftrage



Bielefeld, 20. Juni 1969

- Planungsamt -

Der Bauausschuß faßte in seiner Sitzung am 26. Juni 1969 den nach-  
stehenden Beschluß:

"Der Bauausschuß empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluß  
zu fassen:

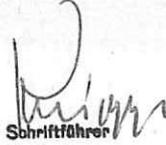
Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3/27.00 für das Gebiet  
Hallenstraße - Herforder Straße - Finkenstraße - Eckendorfer  
Straße wird mit Begründung nach § 2 des Bundesbaugesetzes als  
E n t w u r f beschlossen; der geänderte Bebauungsplan ist ge-  
mäß § 2 Abs. 6 BBauG öffentlich auszulegen."

Die in *violetter* Farbe eingetragene **2. Änderung** dieses Bebauungsplanes ist gem. § 2 (1 u. 7) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S. 31) am **2. Juli 1969** vom Rat der Stadt als Entwurf beschlossen worden.

Bielefeld, den  
Im Auftrage des Rates der Stadt

  
Oberbürgermeister

  
Ratsherr

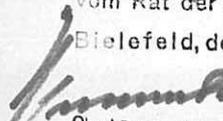
  
Schriftführer

**\* Anpassung an die Baunutzungs-  
verordnung 1968 BGBl. I S. 1237**

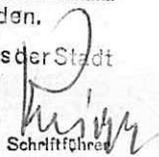
Die in *violetter* Farbe eingetragene **2. Änderung**

dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes und des § 4 (1) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Oktober 1952 (GS. NW. S. 167) am **17. Sep. 1969** vom Rat der Stadt als Satzungsbeschluss beschlossen worden.

Bielefeld, den **27. Okt. 1969** Im Auftrage des Rates der Stadt

  
Oberbürgermeister

  
Ratsherr

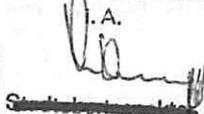
  
Schriftführer

Dieser genehmigte Plan mit der Begründung liegt gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom **14. Feb. 1970** ab öffentlich aus. Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind ortsüblich am **14. Feb. 1970** in den Bielefelder Tageszeitungen (Neue Westfälische und Westfalen-Blatt) bekanntgemacht worden.

Bielefeld, den **16. Feb. 1970**



Der Oberstadtdirektor

  
Stadtammann

*geänderte*  
Dieser Plan hat als Entwurf mit der Begründung gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom **28. Juli 1969** bis **1. Sep. 1969** öffentlich ausgelegt.

Bielefeld, den **2. Sep. 1969**

Der Oberstadtdirektor



  
Stadtammann

# Der Regierungspräsident

493 Detmold, den 17.12.1969

Leopoldstraße 13-15  
Postfach 5  
Fernsprech-Sammelnummer 711  
Fernschreiber 0935 880

34. 30. 11-01/183 (323)

Bei Antwort bitte obiges Geschäftszeichen angeben

## Gegen Behändigungsschein

An den  
Oberstadtdirektor

Wählen Sie bei tel. Rückfragen  
die Rufnummer 71 367

48 Bielefeld

(Bericht vom 30.10.1969 (Eingangsdatum))

der 2. Änderung

Betr.: Genehmigung/des Bebauungsplanes der Stadt ~~Gemeinde~~  
Bielefeld Nr. 3.27.00 für das Gebiet Hallenstraße-  
Herforder Straße - Finkenstraße - Eckendorfer Straße

Bezug: Bericht vom 28.10.1969 - Az.: - L/Sch -

Anl.: 2 Bebauungspläne  
1 Heft ~~Unterlagen~~  
~~1 Verfügungsdurchschrift für den Oberkreisdirektor~~

Obengenannter Bebauungsplan wird gemäß § 11 des BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) hiermit genehmigt.

~~Die Genehmigung des Bebauungsplanes wird unter folgenden Auflagen ausgesprochen:~~

Hinweise: (Bekanntmachung ist nicht erforderlich)

1. Die Genehmigung ist ortsüblich bekanntzumachen. Zur Vervollständigung meiner Unterlagen ist mir eine Durchschrift der Bekanntmachung zuzuleiten.
2. Die II. Ausfertigung ~~des Bebauungsplanes einschließlich~~ des Textes und der Begründung habe ich zu meinem Dienstgebrauch entnommen.
3. Durch den Bebauungsplan kann die Bauordnung für das Land NW vom 25.6.1962 (GV. NW. S. 373) nicht aufgehoben werden. Falls daher die §§ 7 + 8 BauO NW für Baueinzelnvorhaben zum Zuge kommen, haben diese Vorrang vor dem Ortsbaurecht.
4. In die beigelegte 2. Ausfertigung des Bebauungsplanes ist die Änderung einzutragen. Da diese 2. Ausfertigung meinen Unterlagen entnommen ist, bitte ich um Vervollständigung u. Rückgabe bis zum 31. 1. 1970.

Im Auftrag  
gez. Gauert

Beglaubigt:

*fabbe*  
Reg. Angest.